

2.1 Zusätzliche steuerpflichtige Sonderzuwendungen (brutto), die in den letzten 12 Monaten vor Antragstellung/zum Stichtag gezahlt wurden.

- Weihnachtsgeld _____ €
- Urlaubsgeld _____ €
- zusätzliche Monatsgehälter _____ €
- sonstige Zuwendungen? _____ €

Wenn ja, welche? _____

2.2 Einkommensveränderung

Die Einkünfte werden sich in den nächsten 12 Monaten wie folgt ändern?

- keine Einkommensveränderung
 - Einkommenserhöhung
 - Einkommensverringering
- neuer Betrag: _____ € monatlich jährlich

ab Datum: _____

Begründung:

2.3 Krankenversicherung, Rentenversicherung, Steuern

Die Arbeitnehmerin/der Arbeitnehmer entrichtet:

- Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
- Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung
- Steuern von Einkommen

3 Bestätigung der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers

Die Richtigkeit der unter Abschnitt 2 und Unterabschnitt 2.1 bis 2.3 gemachten Angaben wird hiermit bestätigt.

Ort, Datum	Unterschrift und Firmenstempel
------------	--------------------------------

4 Einkünfte, die nicht unter Abschnitt 2 und Unterabschnitt 2.1 aufgeführt sind.

Ich hatte in den letzten 12 Monaten

vor Antragstellung zum Stichtag _____

folgende Einkünfte|Einnahmen in Geld|geldwerte Vorteile.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Krankengeld | <input type="checkbox"/> Rente(n) |
| <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I (ALG I) | <input type="checkbox"/> Werks-/Zusatzrente(n) |
| <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II (Hartz IV) | <input type="checkbox"/> Unfallrente(n) |
| <input type="checkbox"/> geringfügige Beschäftigung | <input type="checkbox"/> BAföG/Ausbildungsbeihilfe – BAB |
| <input type="checkbox"/> Elterngeld nach BEEG | <input type="checkbox"/> Grundsicherungsleistungen (SGB XII) |
| <input type="checkbox"/> Sozialhilfe | <input type="checkbox"/> Unterhaltsleistungen
(z. B. Unterhaltsvorschussgesetz) |

Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung

Gewinn aus selbstständiger Tätigkeit/Gewerbebetrieb

sonstige Einkünfte, und zwar: _____

Geeignete Nachweise, insbesondere zur Einkunftshöhe habe ich beifügt!

5 Einkommensveränderung

Meine unter Abschnitt 4 angegebenen Einkünfte werden sich in den nächsten 12 Monaten wie folgt verändern:

keine Einkommensveränderung

Einkommenserhöhung

Einkommensverringerung

neuer Betrag: _____ €

monatlich jährlich

ab Datum: _____

Begründung: _____

6 Werbungskosten

1.000 € Werbungskosten pauschal (Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit)

1.000 € Werbungskosten pauschal (Einkünfte aus geringfügiger Beschäftigung)

darüber hinaus erhöhte Werbungskosten laut Steuerbescheid

102 € Werbungskosten pauschal (Rente|Pension)

102 € Werbungskosten pauschal (ALG I|Unterhalt|UVG)

Kinderbetreuungskosten (zum Beispiel durch Gebührenbescheid und letztem Kontoauszug nachgewiesene Kindergartenbeiträge)

7 Krankenversicherung, Rentenversicherung, Steuern
Nur ankreuzen, wenn Sie die Beträge selber bezahlen!

Ich zahle folgende Beträge. Entsprechende Nachweise habe ich beigelegt.

- Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
- freiwillige Krankenversicherungsbeiträge
- Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung
- freiwillige Beiträge zur Renten- oder Lebensversicherung
- Steuern von den Einkünften laut Abschnitt 4 Abschnitt 5

8 Datenschutzhinweis

Die Daten werden aufgrund Ihrer Auskunftsverpflichtung nach §§ 13 bis 15 Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen erhoben und dienen zur Sicherung der Zweckbestimmung des Wohnraumes.

Die Datenverarbeitung erfolgt nur für die Zwecke, zu denen die Daten erhoben wurden und unter Einhaltung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der §§ 4 Absatz 1, 12 und 13 Datenschutzgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen.

Wenn Sie Ihrer Auskunftspflicht nicht nachkommen, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden!

9 Erklärung zur Richtigkeit der Angaben

Ich versichere gegenüber der STADT BECKUM, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind.

Die erforderlichen Nachweise habe ich beigelegt.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass falsche Angaben als mittelbare Falschbeurkundung nach § 271 Strafgesetzbuch (StGB) – unter Umständen als Betrug nach § 263 StGB – verfolgt und bestraft werden können.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers bzw.
der/des Haushaltsangehörigen, auf den sich die gemachten
Angaben beziehen

Beigelegte Anlagen und Nachweise:
